

# Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

## Unparteiische

**Bezugspreis** in der Stadt für Abholer monatl. 6 M durch Boten bezogen monatlich 8.75 M; bei Postbezugs monatlich 7 M frei Bonn. Erscheint wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 30 S. Postfachkonto Leipzig 16654. Geschäftsstelle Salferstr. 4. Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet.

**Anzeigenpreis** Der Sachb. Mittm. Zeitraum 35 J und der Sachb. Mittm. Zeitraum 1.50. Die laufende Monatsquittung wird vom Besteller auf seine Anzeigen in Zahlung genommen. Auktionsbetriebe 50 J. Vorläufige Besondere. Norm. Anzeigenzeitung 11 Uhr vorm. Fernspr. 100. Erfüllungsort Merseburg. Belegnummer wird berechnet.

## Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 238.

Montag, den 10. Oktober 1921.

161. Jahrgang.

### Tageschronik

Durch den Einspruch der Alliierten gegen die Lösung der österreichischen Frage durch den Völkerbundsrat ist eine unerwartete Wendung und eine neuerliche Beratung eingetreten.

Die italienische Felle lehnt das Wiesbadener Abkommen als dem Interesse Italiens widersprechend auf das schärfste ab. Die U.S.P.D. lehnt den Eintritt in die Regierung endgültig ab.

In München fand gestern eine große Konferenz für die im Westfronte gefallenen Münchner statt.

In Wien wurden seitens der Arbeiterfront Maßnahmen gegen einen angeblich bevorstehenden monarchistischen Putsch getroffen.

### Neue Uneinigkeit über Oberschlesien.

Die Alliierten mit der Völkerbundslösung nicht einverstanden.

Der „New York Herald“ veröffentlicht folgende Meldung über die Genfer Beratungen: Eine außerordentliche und vollkommen unerwartete Situation

in der obersteleischen Frage ist eingetreten, die es unumgänglich macht, daß die Entscheidung des Völkerbundsrats die für Somalia erwarbt wurde. Donnerstag besamtungen werden wird. Die Situation ist die, daß die Alliierten es ablehnen, ihren Vertretern im Völkerbundsrat die Erlaubnis zu erteilen, ihre Zustimmung zu dem Vertrag zu erteilen, falls nicht vorher Abänderungen vorgenommen wurden. Das hat unter den Ministern des Völkerbundsrats Aufregung hervorgerufen. Man erzählt, daß ein nichteuropäisches Mitglied des Rates erklärte, er wolle sich von den neuen Angelegenheiten zurückziehen, wenn die Alliierten in dieser Weise vorgehen, er wolle mit den europäischen Angelegenheiten überhaupt nichts mehr zu tun haben. Einem Kollegen gelang es durch große Überzeugungsanstrengungen zu bewegen, seine Zustimmung zu ändern und den Sitzungen weiter beizubehalten. Diese Sitzungen dienen aber nur dazu, die Zeit auszufüllen, während die Alliierten gewisse Besprechungen über die vorläufige Lösung abhalten. Die Mitglieder des Völkerbundsrats schauten beständig zwischen ihrer Gegenwart gegenüber dem Völkerbund, ihrer internationalen Pflicht und der Loyalität gegenüber ihren eigenen Regierungen.

Die unerwartete der gegenwärtigen Situation einzutreten kann man daraus schließen, daß alle Mitglieder des Völkerbundsrats ihre Plätze zur Abreise am Montag bereits besetzt haben, weil sie geflohen, daß die Entscheidung bereits am Sonntag bekannt gegeben werden könnte. Sie müßten heute sehen, daß sie sich auf eine Entscheidung durch die Alliierten zu warten haben. Unter diesen Bedingungen scheint es kaum noch, daß der Entscheidung des Völkerbundsrats nichts anderes sein würde, als eine Entscheidung des besten Rates, und daß der Völkerbund, der vollkommen außerhalb der Parteien stehen sollte, nichts anderes wäre, als ein

### Wahlkreise der Alliierten

Die Entscheidung der Kommission sah nicht nur gewisse Änderungen der Grenzlinie vor, sondern schloß auch die Einrichtung einer dreigliedrigen Kommission vor, welche die territorialen Streitfälle entscheiden sollte. Diese Kommission hätte nicht über die Wahlkreise, sondern die Grenzlinie, sondern die nur Meinungsverschiedenheiten zwischen deutschen und polnischen Gemeinden auf beiden Seiten der vorläufigen Grenzlinie zu entscheiden. Diese Kommission sollte aus einem Deutschen, einem Polen und einem in den Grenzlinien beider Seiten bestehen. Die genaue Umzeichnung der Wahlkreise dieser Kommission über dem Wunsch der Grenzlinie von Bestimmungen zwischen den Alliierten. In Völkerbundsrats erklärt man offen, daß die Situation dazu führen könnte, daß Rechte des Völkerbundsrats herabzusetzen.

Die neue Meldung des „New York Herald“ steht im vollen Einklang mit einer Genfer Meldung des „Welt Journal“ dessen Verfasser erklärt, daß der Völkerbundsrat mit dem Genesnis der Arbeiten der Viererkommission noch nicht weiter gemacht wurde. Aus demselben durchsichtigen Grunde, den wahren Teilnehmern zu verstehen und zu beschreiben, meidet Bonn aus dem Völkerbundsrat ist noch nicht in der Lage, sein Gutachten über die obersteleische Frage abzugeben. Die Schlussfolgerung der vier nichtständigen Mitglieder, die mit der Lösung der Frage beauftragt seien, sei dem Völkerbundsrat noch nicht unterbreitet worden. Diefes werde erst Anfang nächster Woche in einer Vollversammlung Kenntnis nehmen.

### Gefährliche Genfer Pläne.

Unter den überaus zahlreichen Plänen der obersteleischen Frage, die man in Genf erwogen oder beschlossen haben

### Regierungserweiterung nach links gescheitert.

Die U.S.P.D. lehnt endgültig ab.

Die „Freiheit“ veröffentlicht ein Schreiben des Vorstandes der U.S.P.D. an das Zentralkomitee der U.S.P.D., in dem die U.S.P.D. erneut gefragt wird, ob sie vorgehalten der Regierung des Regierungserweiterungsprogramms in das Kabinett eintritt will. Das Zentralkomitee der U.S.P.D. hat daraufhin ein Antwortschreiben an die U.S.P.D. abgeschickt, in dem es heißt:

„Nachdem es feststeht, daß von den drei gegenwärtigen Koalitionsparteien zwei eine Erweiterung nach rechts und nicht nach links wünschen, daß diese wiederholte Frage keinerlei praktische Bedeutung mehr. Wir haben daher keine Berechtigung, eine gemeinsame Sitzung der Parteileiter und der Reichsstaatsrat einzuberufen, damit sie zu der völlig unerwarteten Frage Stellung nehmen.“

### Schiele-Naumburg verhaftet.

Der Arzt und Volkswirt Georg Wilhelm Schiele aus Naumburg, einer der nach Rapp-Bußch-Führer gegen die vom Obersteleischen Rat beschlossene Erweiterung erneuert erlassen wurde, ist gestern nachmittags in München festgenommen worden.

### Italien und das Wiesbadener Abkommen.

Scharfe Kritik der Presse.

Das Wiesbadener Abkommen zwischen Italien und Frankreich wird von der Presse mit wachsender Skepsis aufgenommen. Selbst die relativ francofeindliche „Evening“ meint, Europa sei in Gefahr, einer deutsch-französischen Genemung unterworfen zu werden. In antiken Kreisen ist man verhältnismäßig ruhig, indem man damit rechnet, daß das französische Vorgehen Italien berechtigt, seinerseits mit Deutschland einen ähnlichen Ausfluß zu treffen.

Die „Deutschen Nationalen“ benehmen sich alarmiert. Der Vorschlag, das Abkommen als ein beträchtliches Abkommen mit Deutschland anzusehen, ist, wenn auch, wenn man Italien entweder an dem angeblich entscheidenden französisch-deutschen Monstrum teilnehmen oder ein Ziel einlegen. Das Abkommen, das der Waldo-Gruppe nahesteht, nimmt an, daß neben dem offenen nach ein Gebot in Rom in abgelehnt worden sei. Frankreich führte sich die Verantwortung seiner Reparaturen aus Schwaben der anderen Verbündeten. In Deutschland benigne insofern diese Verhältnisse gerade ein industrielles altes als ein industrielles. Italien dagegen sei von den Wiedererwerb ausschließen, von den Donau- und Balkanmärkten verdrängt und auf dem heimischen Markt bedrückt.

Es handelt sich diesmal um eine Lösung im Sinne der reformierten „Europa-Bündel“ mit freilaufendem Einklang. Die polnischen Gebiete des Schweben-Beckens Landes werden mit den Kreisen Kottbus, Glatz und Land, Böhmen, Glatz und Land, Königsgrätz, Tarnowitz, Bielek und Lublin, mit dem halben Kreise Lublin bis zur Bahn Lublin-Tschelisch Herby und seinen Teilen des Kreises Lublinburg und des Großkreises Glatz zu einer Einheit verbunden. Staatlichlich liegt diese Einheit unter polnischer Souveränität, wirtschaftlich wird sie ein autonomes Wirtschaftsgebiet unter internationaler Kontrolle von Sachverständigen. Außerdem soll in diesem Gebiete die deutsche Minderzahl anerkannt werden keine polnischen gegen Deutschland erhoben sein und das Verbotswort deutsch organisiert bleiben. Um diesen Plan den besonders in wirtschaftlichen Fragen maßgebenden obersteleischen Kreisen anzubieten zu machen, soll die Nationalregierung des deutschen Eintrags annehmen werden und als Pöbder für die Masse der Bevölkerung die Befreiung von der polnischen Militärpflicht ausgedeutet sein.

Die „Obersteleische Volkstimme“ schreibt dazu, daß dieser Vorschlag als Konvention aller Minderheiten, also einen Vorschlag kämte, der gar kein Vorschlag ist, sondern ein politisches Landrecht, das hier wiederum, obwohl es politisch ist, gar nicht politisch ist, sondern deutsch oder polnisch ein deutsches Anhängel in einer völkerverständlich zu konzipieren Form, daß es dauernd eine Demurrirung Europas bilden muß.

### Eine Falschmünzerei in Oberschlesien.

Zuerstmalig erzählt unser Merseburger Vertreter, daß sich in Teschen eine polnische Falschmünzerei befindet, die lediglich deutsche Reichsmark-Scheine anfertigt und mit diesen die pol-

nischen Anrundern einführt. Es wirkt ein charakteristisches Licht auf die polnischen Finanzverhältnisse, daß man die Truppen mit falschem und fremdem Gelde entlohnen muß. Die Deutschen haben bereits Untersuchungen in die Wege geleitet, inwieweit diese Ereignisse sind bisher nicht zu vermeiden.

### Wirth über die politische Lage.

Genen die militärischen Sanktionen — für ein deutsches Obersteleien.

Der Reichskanzler hielt gestern in Offenbura eine Rede, in der er sich zunächst als nicht antimilitärisch bezeichnet, anschließend der dringenden Notwendigkeit der Wiederherstellung der militärischen Sanktionen gegen die Alliierten. Er hoffte, daß alle Verhandlungen sich zur Beratung darüber aufeinanderfinden möchten, wie der drohenden wirtschaftlichen Krise in der Welt entgegenzuwirken sei. Der Kanzler warnte, in Oberschlesien ein neues Land im Osten zu schaffen und damit einen verpöblichen politischen Leinwand zwischen das deutsche und das polnische Volk zu legen. Man möge das deutsche Volk nicht durch einen Raub Obersteleien enttäuschen.

Der Reichskanzler forderte schließlich zur Einigkeit auf, damit unser Weg aufwärts führe. Das deutsche Volk ist zu retten, wenn es sich nicht selbst aufreibt, wenn es auf Gott vertraut.

Siehe noch wäre eine Verständigung mit dem polnischen Volke möglich. Im Wortsinn hat jedoch die Beratschlagung, um die Geister zu verbinden, und das polnische Volk abzuwehren, sich die Rufen zu Todfeinden gemacht hat und obwohl in Estland und Galizien der Kampf noch nicht abgeschlossen ist.

### v. Kahr über die Unmöglichkeit der Reparationsverpflichtungen.

Bei einem landwirtschaftlichen Fest anlässlich der Kreisversammlung des landwirtschaftlichen Vereins von Oberschlesien in Landsberg hielt der Kreisamtspräsident Dr. v. Kahr (der frühere Ministerpräsident) eine Ansprache, in der er die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesundheit des Staates betonte und die Verantwortung, die die Landwirtschaft für den Staat und Gesellschaft trage, rühmlich in Bayern. Kahr wies dann auf die Unmöglichkeit einer dauernden Erfüllung der Reparationsverpflichtungen hin und sagte: zweifelhaft ist nur noch, ob der Zeitpunkt, an dem wir erklären müßten:

es nicht mehr.

erst im kommenden Frühjahr oder schon früher eintritt. Diese Ansicht scheint sich jetzt auch bei unseren Genossen durchzusetzen. Die Genossen hätten es in der Hand, noch rechtzeitig den Zusammenbruch zu verhindern, ehe sie durch Schäden fiktur würden. Mehrer kennzeichnete die Genüßlichkeit und Selbstlosigkeit unserer Lage. Nur die hitzige Kraft könne uns aus dem Unglück herausführen.

### Zur Ehrung der Gefallenen.

Eine Gedenkstiftung in München.

Unter aseptischer Beteiligung der Bevölkerung aller Kreise und hundert von Vereinen hat am Sonntag die bayrische Landeshauspflicht das Ansehen der im Westfronte gefallenen 13 000 bayerischen Soldaten geehrt. Die Stadt trieb schwärzen Flaggenschmuck. Nach den kirchlichen Feiern versammelten sich die Teilnehmer der bayerischen Kriegerevangelium und die bayerischen Korporationen am Königsplatz, wo der Kaisererzbischof Dr. v. Faulstich betonte, daß es ihm nicht einwurzle, in Anwesenheit der meisten Staatsminister, der Spitzen der Behörden, einer Vertretung des Landtages und der Stadtverordnetenversammlung, des früheren Kronprinzen Rupprecht, der Prinzen Leopold und Konrad, des Generalis Ludovik und des Generalmajors Eysenlath. Der Kardinal-Erzbischof Dr. v. Faulstich betonte, daß es ihm nicht einwurzle, eine militärische Kundgebung zu halten, sondern um eine Gedenkstiftung zu Ehren der gefallenen Tapferen. Er müsse die Hoffnung ausdrücken, daß die Feiern nicht wieder als ein militärischer Akt und als eine Demonstration des Volkstades angesehen werde, denn man wolle nur bei toten Wunden in Dankbarkeit gedenken. Die Gedenkstiftung hätte ein Recht darauf, daß aber vom dankbaren Vaterland in Treue beachtet werde. In die Worte Dr. Faulstichers schloß sich dann eine nationale Feier in Form eines Heilwortsbeschwöres an. Dann begann ein großer weltlicher Trauertag, in dessen Verlauf in einer Reihe von Ansprachen die Verdienste der Gefallenen um das Vaterland hervorgehoben wurden. Es wurde das Gedenkbuch abgelesen, für die Hinterbliebenen und Kreisverbände nach besten Kräften zu sorgen. Der Ertrag des Tages ist zur Schaffung eines Gedenkmals für die Gefallenen und zur Unterstützung bedürftiger Kriegswitwen bestimmt.

### Die Verwendung der Zubehörschiffe.

Gegenüber verschiedenen Meinungen über eine unläutere Verwendung der Zubehörschiffe stellt das Arbeitsministerium fest, daß die 160 Millionen Mark der Zubehörschiffe zum überwiegenden Teil in den Häfen bezw. Provinzen liegen, in denen die Marine zugunsten des Krieges... (Text continues with details of ship allocation and government policy).

### Auskunft über die Anzahl der deutschen Beamten.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Quast hat folgende Anfrage an die Reichsregierung gestellt: Ist die Reichsregierung in der Lage und bereit, über die Zahl der im Reich, den Ländern und Kommunen beschäftigten Beamten, Angestellten und Arbeiter Auskunft zu geben? Schriftliche Antwort genügt.

### Der neue Staatskommissar für das Oppauer Hülfsverl.

An die Stelle des am 1. Januar 1914 ausgeschiedenen bisherigen Staatskommissars für das Hülfsverl. Oppau, Kory tritt Ministerialrat Dr. G. P. P. (Name partially obscured) in dessen Amt.

### Gutschriften an Deutschland. Schiffe und Gaseneinrichtungen.

Deutschland wurde durch den Schiedsrichter für die an Frankreich abgetretenen Schiffe und Gaseneinrichtungen um Reparationsfonds die Summe von 13 450 000 Goldmark zugesprochen. Die Summe wird in 10 Raten auf die Dauer von 20 Jahren in Form von 3,694 940 Goldmark abbezahlt werden.

### Die Garantiekommision noch in Berlin.

Die Meinungen von einer vorzeitigen Abreise der Garantiekommision aus Berlin sind unrichtig. Am Freitag nachmittag fand eine neue Besprechung der deutschen Vertreter mit den Mitgliedern der Kommission statt, die die Mitglieder der Kommission zu rückgezogenen hat.

### Eine Allieriertenkonferenz über die Befahrungskosten.

Der „Antantant“ erklärt, daß die Konferenz der Alliierten wegen der Bestimmungen der Befahrungskosten, die ursprünglich in Versailles festgelegt wurden, in Paris zusammengetreten wird. Sie soll von Brind eröffnet werden.

### Frankreich braucht deutsche Ingenieure.

Der französische General Durand hat dem Kriegsminister vorgeschlagen, deutsche Ingenieure nach Frankreich zu berufen, um bei der Konstruktion von Luftschiffen aus Metall beizuhelfen zu können.

### Zusammenschluß deutsch-englischer Schiffahrtskreise.

Zeit einigen Wochen waren zwischen Deutschland und England Verhandlungen in die Wege geleitet worden, die darauf hinausliefen, zweiseitige Einheitsverträge in den östlichen Gewässern einzuschließen.

### Oberst Soule über die Bedeutung der deutschen Wirtschaft.

Die Oktobernummer der Zeitschrift „Norddeutscher“ enthält einen Artikel des amerikanischen Obersten Soule über die Lage in Europa. In dem Artikel, der sich auf seine Einreise in Europa gründet, schreibt Soule, daß Deutschland die wirtschaftliche Basis der Welt bildet.

### Wilson wird ausgepfiffen.

Der frühere Präsident Wilson fand in Chicago eine Menge, in der er jede Abwechslung vom Versailles-Vertrag als Betrug an den Alliierten bezeichnete. Wilson forderte den Boykott der deutschen Waren, wies aber auf förmliche Opposition der Amerikaner hin.

### Rückentwicklung in Oesterreich.

Angst vor einem monarchistischen Putsch. Bei den letzten Verhandlungen der Wiener Arbeiterorganisationen sind die Möglichkeiten eines monarchistischen Umsturzes und die notwendigen Abwehrmaßnahmen... (Text continues with political analysis).

und um Wien hat seit dem 6. Oktober durch die bewaffneten Arbeiter befriedigt. Dieses Vorzeichen ist durchaus mit der Rückentwicklung der Bewegung einverstanden. (1)

### Die Klüffungen der Ungarn.

Die Wiener „Arbeiterzeitung“ berichtet, rufen in Munkács in Budapest täglich mindestens 500 Arbeiter ein, die dort vollständig ausgerüstet werden. In den verschiedenen Konzentrationen, so in Kaszauer und Ras-Gazsas werden... (Text continues with details of military movements).

### Tirol will zu Deutschland.

Der ehemalige Landeshaushalt von Tirol, der Bauernführer Schraffl weist in seiner „Bauernzeitung“ auf das nahe Ende Österreich hin und fordert das Tiroler Volk auf, auf keinen Fall... (Text continues with a call for independence).

### Lloyd George geht nach Washington.

Nachdem Lloyd George bereits die amerikanische Regierung verständigt hat, daß es ihm unmöglich sei, zur Washingtoner Konferenz zu kommen, ist Lloyd George in der nächsten Zeit... (Text continues with news of his departure).

### Das gefährliche Ägypten.

Die „Times“ schreibt zu den Verhandlungen mit den ägyptischen Ministerpräsidenten, daß man sehr beunruhigt ist über das abnorme Schmelzen. Die öffentliche Meinung in England... (Text continues with an analysis of Egyptian political and economic issues).

### Aus Stadt und Umgebung. Eltschkegeleit.

\* Heute befehrt der in fast allen Kreisen unserer Stadt hochgeschätzte Kaufmann und Stadtrat Karl L. ... (Text continues with local news items).

\* Gestern fand hier in Merseburg der 1. Verbandstag des Feuerwehrverbandes des Kreises Merseburg statt...

\* Gestern fand hier in Merseburg der 1. Verbandstag des Feuerwehrverbandes des Kreises Merseburg statt...

Wittorn das Wort und führte etwa aus: Sozialismus, Materialismus und Christentum, diese drei Dinge sind für unsere Mitbürger wichtige Fragen. Der Sozialismus, der Genossenschaftlichkeit, tritt auf persönlichem Gebiete im Gegensatz zur Eigenliebe, zum Egoismus; auf wirtschaftlichem Gebiete ist er Gemeinnützigkeit im Gegensatz zur Brüderlichkeit... (Text continues with a speech discussing social and economic issues).

\* Im letzten Reichstagsbericht hat sich in der erwähnten Bekanntmachung des Reichstags über die Arbeitslosenversicherung im Monat September ein Druckerfehler herausgefunden... (Text continues with a correction notice).

\* Am Sonntag nachmittag gegen 12 Uhr ist aus der Fernbahn Halle-Merseburg der Bahriener Arbeiter Otto Müller-Galle, Marineflieger, 16, dadurch tödlich verunglückt... (Text continues with a report on a railway accident).

\* Gestern Abend nachmittag gegen 12 Uhr ist aus der Fernbahn Halle-Merseburg der Bahriener Arbeiter Otto Müller-Galle, Marineflieger, 16, dadurch tödlich verunglückt... (Text continues with another report on a railway accident).

\* Es war immer ein Kreuz mit der Landstrasse im Kreis Merseburg, schon vor dem Krieges über die Verhältnisse der Landstrasse... (Text continues with a report on road conditions).

\* Die Fährschiffe in der Saale. Das Fährschiff von dem wir bereits berichteten, hat weiter um sich greifenden und nimmt einen größeren Umfang an, als man vermehrte. Sonntag und Montag... (Text continues with a report on river traffic).

\* Das alte deutsche Kapital. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with an analysis of the German economy).

\* Die alte deutsche Wirtschaft. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with another analysis of the German economy).

\* Die alte deutsche Wirtschaft. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with a further analysis of the German economy).

\* Die alte deutsche Wirtschaft. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with a further analysis of the German economy).

\* Die alte deutsche Wirtschaft. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with a further analysis of the German economy).

\* Die alte deutsche Wirtschaft. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with a further analysis of the German economy).

\* Die alte deutsche Wirtschaft. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with a further analysis of the German economy).

\* Die alte deutsche Wirtschaft. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with a further analysis of the German economy).

\* Die alte deutsche Wirtschaft. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with a further analysis of the German economy).

\* Die alte deutsche Wirtschaft. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with a further analysis of the German economy).

\* Die alte deutsche Wirtschaft. Die alte deutsche Wirtschaft, die sich in der Zeit der letzten Jahre... (Text continues with a further analysis of the German economy).



Am 7. d. Mts. verschied unter Büroberinspektor

# Herr Arthur Hilbert

Leutnant d. L.,  
Ritter des Eisernen Kreuzes I. und II. Kl.

Wir werden dem leider so früh dahingesehbenen, treuen, tüchtigen und ehrenwerten Beamten und Mitarbeiter stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand,  
die Beamten und Angestellten  
der Sächsischen Provinzialbank.



Am Freitag Vormittag starb in der Klinikz-Halle-Saale an den Folgen einer Operation plötzlich unser Mitglied

## Arthur Hilbert

Lt. d. L. a. D. und Barb.-Oberinspektor  
Ritter des Eisernen Kreuzes I. u. II. Kl.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

**Deutscher Offizier-Bund**  
Ortsgruppe Merseburg.



Am 8. Oktbr., nachmitt. 4 1/4 Uhr, verstarb wiederum eines unserer ältesten Mitglieder, der Kamerad

## Frau Wittwe Hilbert

nach 41jähr. Wittwenschaft.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. d. Mts., nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des städtischen Friedhofes aus statt.

Zur Abholung der Fahne treten die Kameraden um 3 Uhr am „Ratskeller“ an.

Der Vorstand.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Dom. Getauft:** Ruth, E. d. Bauwerkbesitzer Mal. **Getauft:** Der Elektro-Monteur Max Mübert u. Frau Martha, geb. Holzhausen; Der Kaufmann Heinrich Jürgens und Fr. Frieda, geborene Binkert; Der Schlosser Otto Wäber und Frau Martha, geb. Wäber; Der Lehrer Friedrich Sölter und Fr. Gertrud, geb. Weise.

**Stadt. Getauft:** Herbert, S. d. Buchhändlers Rudolph; Gertrude, E. d. Alois Holzmüller; Ein unechel. Töchterl. Gerhard, Sohn des Heizers Stroh.

**Getauft:** Der Kaufmann E. Fr. Janke mit Frau J. M. M., geb. Fischer. **Verlobt:** Der Zimmermann Schneider, der Oberkassier A. d. Dienstl.

**Merseburg. Getauft:** Kurt, S. d. Schlossermeyers Verdy; Marianne, E. d. Baumeister Schwandt; Gertraud, E. d. Schlosser Otto Wäber mit Fr. Frieda geborene Enkhardt.

**Memmark. Getauft:** Traugott, T. d. Krennacher Wölsing; Ruth, E. d. uneheliger Sohn.

**Aderverkalkung**

Herbeschweden, Schwidolantille. Verkauft die Gräben des gütigen Hasenruts DR. GERHARD & CO., BERLIN W. 35 Potsdamer Straße 104 a.

**Berichtigung.**

Zu der im Anhang an die Bekanntmachung der Reichsgetreidestelle vom 4. Oktober 1921 über den Weltmarktpreis für ausländischen Weizen erlassenen Festsetzung der Ernteleistung der sämmtlichen Landwirte durch den Landrat ist die Schlusssumme durch Herausfallen einer Ziffer entfallen. Es muß dafür heißen:

**„mitbin Ernteleistung Mk. 4875.—“**

wie sich schon aus der Zusammenrechnung ergibt.

**Kinderbettstelle**

mit Matratze gegen Schäferhündin und Zahlung von 150 Mark zu tauschen gesucht. Offerten unt. C. B. 7 an die Exp. d. Blattes

**Holzversteigerung**  
der Oberförsterei Halle a. S.

am Sonnabend, den 22. Oktober 1921, vormittags von 9 1/2 Uhr ab, an Ort und Stelle in der Försterei Burgallee:

Nachfolgende Fächer, die am Esterufer stehen, werden einzeln an Ort und Stelle

### zur Selbsterwerbungs

öffentlich meistbietend verkauft:

13 Eichen mit ca. 16 fm; 12 Eichen mit ca. 4 fm; 4 Kiefern mit ca. 3 fm; 2 Eichen mit ca. 19 fm; 33 Kiefern mit ca. 73 fm; 2 Weiden mit ca. 3 fm; im ganzen 81 Stämme mit dem geschätzten Fageloh von 118 fm. Die Stämme sind einzeln nummeriert. Zusammenkunft 9 1/2 Uhr vormittags im Jagden 58 am Esterufer bei den Rodelausweisen.

Im Anschlag daran werden die allen Kulturmaßnahmen in den Jagden 53, 49 und 45 auf Abbruch verkauft. Näheres Auskunft erteilt der Jagdmeister Erlar zu Burgallee.

Anfertigung eleganter  
**Kostüme, Mäntel und Kleider,**  
sowie  
**Kindergarderobe**  
**Damenkeller**  
**Kätschneiderin**  
Steinstraße 9.

**Salonschrank**

gut erhalten, zu kauf. gesucht. Abzug. unt. 218/21 an die Exped. d. Bl.

Zum

## Hausschlachten

bietet die mittelschlechte mit Maschine verschlossene Blechdose gegen die teuren Därme und Einmachern in Glasen große Vorzüge.

Gebrauchlich, in jedem Besitz befindliche Dosen lassen sich noch jahrelang verwenden.

**Kein Zerstören! Sicherster Verschluss durch meine Dosen-Verschluss-Maschinen. . .**

**Besichtigung, Vorführen u. Verschlüsse jederzeit.**

**Adolf Schubert,** Klempner und Installationsgeschäft  
Rathausstr. 8/9. HALLE a. S. Telefon 4491.

**Prima Weisskalk und Düngekalk**

stets vorrätig.

**Kalkwerk Weissenfels a. S.**

**Offentl. Grundstücks-Versteigerung!**

Sonnabend, den 15. Oktober d. Js., nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthof zum „Kronprinz“ in Borbitz bei Zützenburg a. S. der Verkauf des Erbes des verstorbenen Franzosenbesizers Herrn G. Muschau zu Borbitz gehörigen

**Braucereigrundstückes Borbitz Nr. 54a,** bestehend aus Wohnhaus, Stallungen mit Futterböden, großen Hofraum mit Torreinigungs-, Wasser- und Gasleitungen, 2 1/2 Morgen Ackerland, sowie Braucereigebäude mit oder auch ohne Braucereizusatz, öffentlich meistbietend statt. 10.00.— M. Mietungskaufanforderung

Bebingungen im Termin.

J. A. d. E. Albert Franke, Weid. Funktionar und Taxator

Dienstag, den 11. d. Mts.

erhalte ich einen großen Transport

## Belgische und Schwedische Arbeits-Pferde

sowie

## Oldenburger u. Hannoverische Alder- u. Wagenpferde.

**Chr. Körber, Halle a. S.**  
Landwehrstr. 6 — Tel. 1195.

Junger Kaufmann sucht

**1 möbl. Zimmer.** Offerten unter S. Z. 129 an die Expedition d. Bl.

Junger sol. Mann sucht

**möbl. Zimmer** zu sojort. Verf. Off. unt. Z. R. 132 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Der sucht

**möbliertes Zimmer** Angebote unter K. J. 138 an die Exped. d. Bl.

Der sucht

**möbl. Zimmer.** Offerten unt. H. U. 140 a. d. Exped. d. Blattes.

**VEREINIGTE THEATER**

Kammer-Lichtspiele  
Kl. Ritterstrasse 3.

Modernes Theater  
Gr. Ritterstrasse 1.

**Programme von Dienstag bis Donnerstag:**

„Moritaurus“  
oder  
**Dem Tode geweiht!**  
1 Vorspiel und 5 spannende Akte nach dem Roman „Liebesbrüg“ von Ferdinand Runkel.  
Hauptdarsteller:  
Hilde Wörner, Max Landa, Reinhold Schünzel, Conrad Veidt.

**Der Bankräuber von Pittsburg!**  
Gewaltiges Detektiv-Schauspiel nach Original-Aufzeichnungen des Detektiv-Königs:  
**Will Farkel,** 1 Teil.  
7 spannende atemberaubende aufregende Akte.

**Der gelbe Diplomat**  
oder  
**Die Rache einer Frau!**  
Gewaltiges Drama in 6 Akten mit Käthe Haack, Grete Lund und Friedrich Zelnick.

**Menschen!**  
oder  
**Hard ist das Leben!**  
Ein Drama aus dem Leben in 6 Akt. mit den Film- u. Charakter-Großen Grete Ly, Eugen Klöpper.

Anfang 5 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Um diese großen Filmwerke anzusehen, kann ein Besuch der Theater nur empfohlen werden.

**Stadttheater Halle.**  
Dienstag, abends 7 1/2 Uhr:  
**Das Postamt.**  
Mittwoch, abends 6 1/2 Uhr:  
**Siegfried.**  
Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr:  
**Die versunkene Glocke.**  
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:  
**Das Postamt.**  
**Freie Volksbühne.**  
Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr:  
**Barbier v. Sevilla.**

**Mathem. und phys. Unterricht**  
erteilt  
Professor Dr. Hoyer,  
Grünestraße 1.

**Witwer**  
sucht

**Wirtschafterin**  
im Alt. v. 58—60 J. v. Lande in kl. Wirtschaft. Durchaus tüchtig. Näheres Merseburg, Lindenstr. 1

**Studienrat**  
(inverz.) sucht

**möbl. Zimmer**  
zu sojort. Angebote an d. Geschäftsstelle u. 214/21.

**Unterriht in den Jugendwerkstätten**  
für die  
**Jungen und Mädels und Erwachsenen**  
Merseburgs.

In drei großen schönen Räumen des alten Hötters 3 sind  
**Werkstätten für Papp-, Holz- und Metall-Arbeit**  
eingerichtet.

Jungen und Mädels vom 12. Jahre an finden hier durch tüchtige Lehrer Unterweisung.

Der Unterricht soll an den Nachmittagen von 4—7 Uhr stattfinden (für Jungenmädels und Erwachsene), denen diese Zeit nicht passt, von 8—9 Uhr abends. Da lernt Ihr allerlei schöne, nützliche Gegenstände aus Papp-, Holz, Metall herstellen für Haus, Kirche, Schule, Garten usw., allerhand Spielzeugen usw.

Ihr schafft durch eure Arbeit an Kunst Werte, an denen ihr Euch freuen und auf die ihr stolz sein könnt.

**Alle, die Lust zum Basteln haben, sollen kommen.**

Ihr findet in den großen Werkstätten viele fleißige Jungen u. Mädels unterbringen.

**Montag, den 31. Oktober 1921**  
soll der Unterricht beginnen.

Wer daran teilnehmen will, lasse sich in die Rufen eintragen, die im „Herzog Christian“ ausliegen.

1. März Einschreibegeld ist zu zahlen. Dabei ist anzugeben, ob der Unterricht in Papp-, Holz oder Metall gewünscht wird.

Jährlich der Unterricht ist monatlich 20 M. im Voraus zu zahlen.

Das verarbeitete Material wird zum Selbstkostenpreise berechnet.

Denkt nicht, der Unterricht sei zu teuer. Was Ihr lernet, ist Euer Eigentum, hat viel mehr Wert, als Ihr Unterrichtsgebühren.

Die Leitung der Bildungsabende.  
Demprich.

**Ca. 25 Zlr. gute Speisekartoffeln**

für Hausgast gesucht. Angebote aus Landwirten unter „Kartoffeln“ an die Geschäftsstelle erbeten.

**Gewandte Schreibkräfte.**  
Gewandte Schreibkräfte auf tüchtige Richtigkeit für sofort gesucht. Gewandtheit im Rechnen erwünscht. Personen, nicht über 30 Jahre alt wollen sich melden beim Finanzamt hier, Heide-Mauer 48, 2 Treppen.

**Eine hochtragende Kuh sowie 1 überzähliges schweres Arbeitspferd**  
Zweimen Nr. 1.

**Möbl. Zimmer**  
sojort. Verf. Off. unt. A. A. 146 an die Exped. dieses Blattes.

bleiben unsere Geschäfte Räume feiertagshalber

# Mittwoch, den 12. Oktober cr.

Halle a. S. **Brummer & Benjamin** Gr. Ulrichstrasse 22/24

Politische Rundschau Hindenburgs Dant.

Generalsekretär Hans v. Hindenburg läßt folgendes Dant schreiben verbreiten: "Wohlmeinend und ..."

Samstag, 6. Oktober 1921. v. Hindenburg, Generalsekretär. Ein Beitrag zur Schuldfrage.

Die "Sätere" hat in den letzten fünf Tagen einen Briefwechsel zwischen ...

Im Hand dieser Briefe ... Sympathie, — aber kein Mittel. Die deutschen und polnischen Arbeiterorganisationen ...

Die Reichseseisenbahnen sollen nicht enteignet werden.

An der Konferenz der deutschen Eisenbahnpräsidenten in München ...

Wie "Deutsche Grenzletaten" entstehen. Demnach sowas, der leitende verantwortliche ...

Unter falscher Flagge.

Roman von W. Witt. (Wiederholt verboten.)

"Sie brauchen sich deshalb nicht im mindesten zu beunruhigen ..."

"Es freut mich, das zu hören ..."

"Sie nennen es meine richtigen Namen ..."

"Oh, was Ihre Damen betrifft ..."

"Das ist sehr freundlich! Aber ich weiß doch nicht ..."

"Ja, es kommen! Und da ein einmal angefangen ..."

er sich von den Polen ... So wurde unter ...

Die deutschen und polnischen Arbeiterorganisationen ...

Der aber ist ...

Das wird aus Europa?

Der Präsident des Reichsvereins ...

Unter falscher Flagge. (Continued)

nun lange genug gewartet habe ...

"Sie machen mich sehr neugierig ..."

"Ich bin sehr interessiert ..."

"Aber ich bin ..."

"Ich bin ..."

"Aber ..."

"Aber ..."

strophe der Weltwirtschaft hineinziehe. Die einseitige ...

Aus Stadt und Umgebung

Evangelisch-sozialer Kongress.

Die bedeutende Tagung des Evangelisch-sozialen ...

Unter falscher Flagge. (Continued)

Erwahnung ergriff ihn Paul Wolffhardts aus seinem ...

"Was wollen wir erwarten? Bis jetzt kennen Sie ..."

"Sie irren sich, wenn Sie glauben, daß es sich bei ..."

"Ich bin ..."

"Aber ..."

"Aber ..."

"Aber ..."

(Fortsetzung folgt.)

könnte die Volkswirtschaften. Beide Tote für die Mitarbeit...
Rebel plänen...
Der Reichsminister...

höht mit der Begründung, daß die damit verbundenen Kosten...
Rebel plänen...
Der Reichsminister...

bede: Nachfrage...
Erwartungsgemäß haben die in unserer Voraussage als...
Ergebnis...

Turnen, Spiel und Sport.

Der Fußballsport des Sonntags.

Die sportliche Ausbeute des gestrigen Sonntags war recht...
Rebel plänen...
Der Reichsminister...

Vorrunde um den D. F. B.-Pokal.

Erwartungsgemäß haben die in unserer Voraussage als...
Ergebnis...

Die Sanftreisigen

Hier es nicht einmal bei den gestrigen 2 Spielen ohne...
Ergebnis...

Table with columns: Liga-Klasse, Tore, Pkte. Lists results for various football leagues.

Hockey (Stockball).

99-Merseburg schlägt den Hallschen Hockeyklub mit beiden...
Ergebnis...

Reinigungsarbeiten.

Während in dem Spiele der zweiten Mannschaften der 99er...
Ergebnis...

Stand der Fußballspiele im Nordostthüringer Turngau.

Table showing the status of football matches in the North-East Thuringian Turngau, including teams and scores.

Aus Provinz und Reich

Leipzig, 8. Oktober. In Leipzig wurden, nach dem 2.
Rebel plänen...
Der Reichsminister...

Streik der Wirte!

Leipzig, 8. Oktober. Der Gastwirtverein für Salzgitter...
Rebel plänen...
Der Reichsminister...

Die wöchentliche Wiedereröffnung der chemischen Werte.

Leipzig, 8. Okt. Der Arbeitgeberverband der chemischen...
Rebel plänen...
Der Reichsminister...

Diebstahl von Kirdenquai.

München, 7. Okt. Am Wallfahrtsort Wittstätt räumten...
Rebel plänen...
Der Reichsminister...

Volkswirtschaft — Handel — Verkehr.

Table titled 'Der Wert der Mark im Auslande' showing exchange rates for various currencies.

Berliner Reichsmark vom 8. Oktober.
Antrieb 4843 Rinder, 1075 Rälber, 11697 Schafe, 4273 Schweine...

Butter: Infolge der frühen Witterung ist der Weibergang...
Rebel plänen...
Der Reichsminister...

ii. Klasse

Table showing results for the II. Klasse football matches, listing teams and scores.

